

## Rendsburger Tagespost

## Hier zu Hause

## Filmvorführung bei der „Montagsrunde um 5“

**BÜDELSDORF** Die „Montagsrunde um 5“ der Kirchengemeinde Büdelsdorf lädt am heutigen Montag, 6. Juni, um 17 Uhr zum nächsten öffentlichen Treffen ein. Im Gemeindezentrum in der Berliner Straße 20 zeigt Gerd Meier-Jakobsen seine Filme über die Flüsse Sorge und Treene. Die „Montagsrunde“ ist eine offene Gruppe von Senioren, die sich mit Themen der Gesellschaft befassen.

## LANDESZEITUNG

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

## REDAKTIONSLEITUNG

Dirk Jennert Tel. 04331/464-1400  
Fax 04331/464-1455

## STADTREDAKTION

Frank Höfer 04331/464-1401  
Helma Piper 464-1402  
Ulrich Hoeck 464-1403  
E-Mail redaktion.rendsbuerg@shz.de

## KREISREDAKTION

Tilmann Post 04331/464-1450  
Katrin Schaupp 464-1451  
Sabine Sopha 464-1453  
Uta Petersen 464-1454  
E-Mail kreisredaktion.rendsbuerg@shz.de

## SPORTREDAKTION

Joachim Hobke 04331/464-5460  
Torge Meyer 464-5461  
Fax 04331/464-5469  
E-Mail sport.rendsbuerg@shz.de

## ANSCHRIFT

Stegen 1 +2, 24768 Rendsburg  
Zentrale: Tel. 04331/464-0

## KUNDENCENTER RENDSBURG:

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9-17 Uhr,  
Sonnabend geschlossen

## GESCHÄFTSSTELLE NORTORF:

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8-12 Uhr

## VERLAGSHAUSLEITUNG

Andreas Weiß Tel. 04331/464-2400

## LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail: leserservice@shz.de

## ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail: anzeigen@shz.de

## BEZUGSPREIS

Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch  
die Post € 37,60. Preise inkl. 7 % MwSt.

Sofort schnappten sich die Schülerinnen in der Pause ein Buch: Sedef (9, von rechts), Esma (9), Artimis (9) und Eylove (7) auf dem Schulhof.

WALTHER (2)

## Tabufreies Denken in Mastbrook

Aktionstag Philosophie an der Grundschule / Kinder drücken ihre Gedanken zum Thema Freundschaft künstlerisch aus

**RENSBURG** Als es zur Pause klingelte, staunten die Kinder der Grundschule Mastbrook nicht schlecht, als mitten auf dem Schulhof ein weißer VW-Bus parkte. Vor dem Fahrzeug lauter Bücherkisten und auch im Bulli reihte sich ein Buch neben das Nächste. Sofort stürzten sich die Schüler auf die Werke und blätterten begierig die Seiten um. Das sogenannte „Philomobil“ aus Hamburg machte vor kurzem zum ersten Mal Halt in Rendsburg.

In einem Workshop sollten die Kinder ans Philosophieren herangeführt werden. In den Pausen gab es dann reichlich Lesestoff mit Büchern, die sich für diesen Zweck eignen. Aber was bedeutet

Philosophie überhaupt? Ab wann ist jemand weise, und was macht eine Freundschaft aus? Diese Fragen wurden den Kindern auf spielerische Art nähergebracht. „Das Wichtigste ist, dass sie lernen, dass es verschiedene Ansichten gibt“, sagte Kinderphilosophin Dr. Kristina Calvert, die das Projekt gemeinsam mit der Kulturwissenschaftlerin Lisa Fischer begleitete. Es gebe nicht nur eine Wahrheit, verschiedene Meinungen könnten auch mal nebeneinander stehen bleiben, man müsse sie sich aber zumindest anhören.

Besonders für eine so multikulturelle Schule wie die in Mastbrook sei das enorm wichtig, sagte Schulleiter Detlef Vogel. „Die Kinder sollen das tabufreie Denken erlernen. Man kann nie früh genug damit anfangen, gemeinsam mit den Kindern ans Nachdenken zu kommen. Solche Aktionen wie das Philomobil sind uns an der Schule enorm wichtig. Wir versuchen immer, Kultur in jeglicher Art an unsere Schule zu bringen.“ An dem Aktionstag stand aber nicht nur

Lesen für die Schüler auf dem Programm. Die teilnehmenden Kinder der Klasse 3a bekamen ein Begleitheft vorgelegt. Darin kreierten sie zum Beispiel ihr ganz persönliches Freundschaftspflegemittel. Die neunjährige Phuong

malte in ihre Flasche eine Eistüte, Zuckerwatte, Weingummikirschen und Erdbeeren. Alle Zutaten wurden ganz bewusst ausgewählt: „Freundschaft muss süß schmecken“, sagte sie.

Jana Walther



Phuong (links) und Chantal malten Süßigkeiten in ihr „Freundschaftspflegemittel“.

## Storyville-Band ist wieder komplett

Zwei neue Mitglieder bereichern die Rendsburger Jazz-Legende / Neustart in der Nordmarkhalle

**RENSBURG** Vom Dezember 1978 bis Februar 2015 hat die Storyville Jazzband mit Bandleader Hans Zelewski weit über die Grenzen Rendsburgs hinaus Jazz-Geschichte geschrieben. Mehr als ein Jahr nach seinem Tod formierte sich die Band neu mit Uli Falk (Posaune), Rüdiger Flentge (Banjo), Hartwig Lenz (Tuba), Klicky Nielsen (Klarinette, Tenorsaxofon), Klaus-Dieter-Schwantes (Schlagzeug) und Michael Weiss (Trompete). Wer diese Formation am Freitagabend hörte, konnte kaum glauben, dass Uli Falk und Michael Weiss erst seit wenigen Monaten mit dem Rest der Band zusammenspielen. 38 Jahre Teamgeist der Ur-Storyviller verbanden im Galerielokal der Nordmarkhalle auf perfekte Weise mit den beiden Neulingen. Kein Wunder: Verfügen sie doch über langjährige Erfahrungen in verschiedenen Bands.

Beide ergänzen stilsicher die Ur-Storyviller. Doch „leider“ war das Wetter wohl zu schön, um ein „Indoor“-Jazzkonzert zu genießen, weshalb nur das Stammpublikum gekommen war. In der halbdunklen Atmosphäre des Galerielokals konnte man dafür die Außenwelt samt hochsommerlichen Temperaturen schon während des Sound-



Bestens integriert: Die neuen Bandmitglieder Uli Falk an der Posaune und Michael Weiss (Trompete, vorne, von rechts)

FRA

checks vergessen. Mit hellem, knackig klarem Trompetenklang von Michael Weiß sowie Uli Falk an der Posaune und auch singend öffnete die neue Storyville Jazzband das Fenster für einen optimistischen Blick in die Zukunft. Traditionell dem Bläser-dominierten „New Orleans-Stil“ nahe – mit Hartwig Lenz an der mächtigen Tuba, stoisch stabil und einfallreich spielend –, war schon nach wenigen Minuten klar: Die „Hausband“ des Storyville Jazzclub Rendsburg setzte mit frischer Kraft den mit Hans Zelewski begonnenen Weg fort. „Let the good times roll“ – seit 38 Jahren das Motto der Band, wurde wieder mit frischem Leben gefüllt. Damit hat die Band mit viel Spaß am Spielen, Können bei

der Improvisation sowie mit wortloser Verständigung untereinander auf Anhieb einen Beweis ihrer besonderen Qualität geliefert. Auffällig: Die Doppel-Improvisationstechniken der beiden Neuen (Trompete und Posaune) mit dem Hang zur kontrollierten Ekstase. Frech, frisch, fröhlich, frei musiziert, mit Mut zum Wagnis – das aber keines war, weil beide ihre Instrumente und die Musik bis ins Feinste beherrschten. Auch beim ersten großen gemeinsamen Auftritt spielten die Sechs so, als hätten sie Jahre davor nichts anderes getan. Schade nur, dass der Redebedarf des Publikums sich weder von Ansagen noch von der Musik auf die Zeit vor dem Konzert oder die Pausen zwischen den Stücken kanalisieren ließ. So blieb die Qualität von großen Teilen des Publikums unentdeckt. Zum Glück ließen sich die Musiker davon kaum beeinflussen. Sie spielten munter drauflos – auch ein Zeichen professioneller Qualität. Reinhard Frank

## IHR SERVICE

shz das medienhaus

## ERFOLGREICHE KLEINANZEIGEN

Mit einer Kleinanzeige in unseren Tageszeitungen oder Wochenzeitungen erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.

Egal, ob Sie eine Wohnung suchen, Ihr Auto verkaufen oder eine Bekannchtsanzeige schalten möchten. Der Anzeigenservice berät Sie gerne.

Tel. 0800 2050 7200 (gebührenfrei)

Sie können Ihre Anzeige auch jederzeit bequem im Internet unter [www.shz.de](http://www.shz.de) aufgeben.

www.shz.de